

logisplus Chly-Wabere ab 1. März 2022 in Betrieb

Neue attraktive Alters- und Pflegeheimplätze in Wabern



Am 1. März 2022 wird logisplus im ehemaligen Tertianum-Gebäude das Pflegeheim «logisplus Chly-Wabere» in Betrieb nehmen. Nach sanften baulichen Massnahmen stehen am Nesslerenweg 30 in Wabern neue attraktive Alters- und Pflegeheimplätze zur Verfügung.

Am bisherigen logisplus-Standort Lilienweg in Köniz wird zwischen Frühling 2022 und Herbst 2024 ein Neubau entstehen. Während dieser Zeit wird logisplus im ehemaligen Tertianum-Gebäude in Wabern das Alters- und Pflegeheim «logisplus Chly-Wabere» betreiben.

logisplus freut sich auf Chly-Wabere!

Die bisherigen Bewohnerinnen und Bewohner des Lilienwegs dürfen sich auf attraktive Einzelzimmer und eine sehr schöne Umgebung in Chly-Wabere freuen. Zudem werden auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Standorts Witschi Huus in Niederscherli so-

wie ein Wohnbereich aus dem Stapfen in Köniz nach Chly-Wabere umziehen. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von logisplus haben Grund zur Freude. Die ehemalige Tertianum-Residenz wurde in den vergangenen Wochen und Monaten mit einfachen Massnahmen den Bedürfnissen von logisplus angepasst. Damit ist neben einer sehr guten Wohnqualität auch die gewohnte logisplus-Qualität in Pflege und Betreuung gewährleistet.

Logistische Herausforderung

Nach monatelanger akribischer Vorbereitung wird zwischen dem 21. und dem 28.

Februar 2022 der Umzug vom Lilienweg nach Chly-Wabere über die Bühne gehen – etappenweise nach Wohnbereichen.

Der Ablauf ist an jedem «Zügeltag» gleich. Nach dem Mittagessen am alten Standort werden die jeweiligen Bewohnerinnen und Bewohner einen Ausflug machen. In der Zwischenzeit werden die Umzugskisten und Möbel verladen, transportiert und die Zimmer in Chly-Wabere möglichst analog dem alten Standort eingerichtet. Mitte Nachmittag werden die «Ausflüglerinnen» und «Ausflügler» am Nesslerenweg 30 eintreffen und mit einem Willkommensdrink empfangen.



Standort Chly-Wabere – Attraktive Wohnräume mit Residenzcharakter.

Gut ausgebildetes und erfahrenes Personal garantiert rund um die Uhr ganzheitliche Betreuung und optimale Pflegequalität.

Anschliessend können sie ihre eingerichteten neuen Zimmer beziehen.

Attraktive freie Pflegeplätze für Neueintretende

logisplus freut sich, neben den Plätzen für die bisherigen Bewohnerinnen und Bewohner auch Pflegeheimplätze für Neueintritte sowie Kurzzeitpflege anbieten zu können. Gut ausgebildetes und erfahrenes Personal garantiert rund um die Uhr ganzheitliche Betreuung und optimale Pflegequalität. 1-Zimmer-Wohnungen und Einzelzimmer in 2- oder 3-Zimmerwohnungen sowie eine gute Infrastruktur und Dienstleistungen wie Coiffeur, Podologie und Physiotherapie sorgen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Die attraktive Lage auf dem Gemeindegebiet

Köniz und die angrenzende Naherholungszone laden zu Spaziergängen ein – und in der grosszügigen Cafeteria und in den schönen Aussenräumen lässt es sich gemütlich verweilen.

Beratung und Aufnahmen

Carmen Bucher berät Sie gerne:

Telefon 031 970 14 80

carmen.bucher@logisplus.ch

Neubau logisplus am Lilienweg in Köniz

Jetzt geht es los – Erste Arbeiten im März 2022

Im März 2022 werden am Lilienweg in Köniz die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau von logisplus beginnen. Ab April sind die eigentlichen Bauarbeiten angesagt. Ende 2024 wird der Neubau am Lilienweg in Betrieb genommen.

Zwischen Frühling 2022 und Herbst 2024 wird logisplus am Standort Lilienweg in Köniz den Neubau des Alters- und Pflegeheims Lilienweg erstellen. Im Februar 2022 erfolgt der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals an den Ersatzstandort im ehemaligen Tertianum-Gebäude in Chly-Wabere.

Im März 2022 werden am Lilienweg die Vorbereitungs- und Rodungsarbeiten beginnen. Ende März wird der letzte Wohnbereich umziehen. Im April 2022 werden Abbruch und Aushub erfolgen; damit werden die eigent-

lichen Bauarbeiten beginnen. Ende 2024 wird der Neubau am Lilienweg in Betrieb genommen werden.

Sicherheit hat oberste Priorität

«Sicherheit³» heisst das Motto bei den Bauarbeiten am Lilienweg. Sicherheit hat oberste Priorität. Das gilt insbesondere für die drei Bereiche Quartiersicherheit, Schulwegsicherheit und Arbeitssicherheit. Umfassende Massnahmen und achtsames Arbeiten sollen optimale Sicherheit für alle Beteiligten und Betroffenen garantieren.

Kommunikation mit Direktbetroffenen

logisplus und die beauftragten Unternehmen legen grossen Wert auf transparente Kommunikation – vor allem mit den Direktbetroffenen im Quartier. Mit Informationen vor Ort, Flugblättern sowie auf der Website www.logisplus.ch/neubau wird die Bauleitung regelmässig über die aktuellen und anstehenden Arbeiten orientieren.

www.logisplus.ch/neubau
031 970 11 11



Mit Informationen vor Ort, Flugblättern sowie auf der Website www.logisplus.ch/neubau wird die Bauleitung regelmässig über die aktuellen und anstehenden Arbeiten orientieren.

Herzlicher Empfang bei logisplus

«Grüessech, wie chan i Öich hälfe?»

Der erste Eindruck ist oft der wichtigste. Das gilt insbesondere für Menschen, die Gäste empfangen oder Telefonanrufe entgegennehmen – so wie an den beiden Standorten von logisplus im Stapfen in Köniz und ab März 2022 in Chly-Wabere.

Der Betriebswirtschafter André Jacot arbeitet seit 2019 als Ressortleiter Finanzen bei logisplus und ist auch verantwortlich für den Empfang. Sein Team wirkt, gemessen an der Breite und Vielseitigkeit der Aufgaben, erstaunlich klein. Gerade mal sechs Leute – mehrheitlich mit Teilpensen – sorgen an der Front und im Hintergrund dafür, dass «dr Lade louft». Sie decken Administration und Finanzen ab – und setzen sich am Telefon oder vor Ort dafür ein, dass sich Anrufer und Besucherinnen auf Anhieb wohlfühlen.

Breite Aufgabenpalette

Der Aufgabenbereich des Ressorts umfasst das klassische Finanz- und Rechnungswesen, das Controlling, die Bewohneradministration mit allen Verträgen und Mutationen, die Lohnbuchhaltung, die Informatik, die administrative Seite des Mahlzeitendienstes logisgusto, die Postverteilung, die Büromaterialbestellung und anderes mehr. Vor allem aber ist der Empfang für viele Menschen der erste Kontakt mit logisplus und somit eine Art Visitenkarte des Unternehmens.

Vielseitiges und kontaktfreudiges Team

«Wenn alle zusammen arbeiten, kommt der Erfolg von selbst.» Dieser Leitsatz des Erfinders und Automobilpioniers Henry Ford steht neben dem Porträt von André Jacot auf der Website von logisplus. Und dieser Leitsatz wird im Ressort offensichtlich gelebt – und zwar mit Freude. Wie sonst ist es zu erklären, dass auch die Buchhalterin und der Chef selbst immer wieder sehr gerne am



Franziska Meichtry (Rechnungswesen, Fakturierung, Kreditorenbuchhaltung), André Jacot (Ressortleiter Finanzen), Hanna Bigler (Empfang, Lohnbuchhaltung, Bewohneradministration, logisgusto), Ursula Bühlmann (Empfang, logisgusto, Bewohneradministration). Nicht auf dem Bild: Andrea Dummermuth (Empfang, Büromaterial, Bewohneradministration, logisgusto), Severin Reithmayer (Informatik und Projektarbeit)

Empfang arbeiten und Telefonanrufe entgegennehmen? Das vielseitig und flexibel organisierte Team funktioniert als Drehscheibe für den ganzen Betrieb mit seinen beiden Alters- und Pflegeheimen in Köniz und Wabern.

Alle freuen sich auf Chly-Wabere

Alle sechs Teammitglieder inklusive Ressortleiter erfüllen neben ihren Kernaufgaben auch Aufgaben aus den anderen Bereichen. Dies ermöglicht problemlose Stellvertretungen bei Ferienabwesenheiten oder Krankheiten, gibt hilfreiche Einblicke in andere Berei-

che und macht als willkommener Nebeneffekt die Arbeit noch interessanter. Von dieser Freude an der Arbeit und von der grossen Vorfreude des Teams auf den neuen Standort Chly Wabere profitieren auch alle internen und externen Menschen, mit denen die Mitglieder des Empfangsteams im Alltag den Kontakt pflegen. Und wer schon mal mit dem Empfang von logisplus zu tun hatte, weiss, dass die Frage «Grüessech, wie chan i Öich hälfe?» keine Floskel ist, sondern von Herzen kommt.

Carmen Bucher – Beratung und Aufnahme logisplus

Wenn das Pflegeheim zum Thema wird

Wann soll der Eintritt in ein Pflegeheim erfolgen? Was sind die Aufnahmekriterien? Und wie viel kostet das Ganze? Carmen Bucher ist bei logisplus die zentrale Ansprechperson für diese Themen und bietet Interessierten eine unverbindliche und kostenlose individuelle Beratung an.

Von der Kurzzeitpflege zur ganzheitlichen Langzeitpflege

Als sich Carmen Bucher im Kantonsspital St. Gallen zur «dipl. Krankenschwester DN II» (heute dipl. Pflegefachfrau HF) ausbilden liess, stand für die Betreuung pro Patient und Patientin deutlich mehr Zeit zur Verfügung als heute. Die Verantwortliche für Beratung und Aufnahmen bei logisplus bedauert diese Entwicklung, die auch auf ihren beruflichen Werdegang Auswirkungen hatte. «Die Kurzzeitpflege im Spital hat schon auch ihren Reiz. Da ist Action angesagt, und man hat mit neuester Technologie zu tun. Aber für mich stimmte diese Entwicklung immer weniger.» Schliesslich setzte Carmen Bucher ihren Wunsch um und wechselte in die Langzeitpflege, um sich wieder der ganzheitlichen Pflege widmen zu können.

Viele Fragen rund um einen Heimeintritt

Breite Berufserfahrung, Organisationstalent und ihre Weiterbildung zur HöFa1 in Pflegeberatung und «evidence nursing» prädestinieren Carmen Bucher geradezu für ihre heutige Aufgabe bei logisplus. Mit umfassendem Sachwissen und viel Empathie berät und begleitet sie Menschen und deren Angehörige, die sich für einen Heimeintritt interessieren. Zur Sprache kommen Fragen der Pflege, der Finanzierung, des richtigen Zeitpunkts und vieles andere mehr. Pauschallösungen gibt es nicht. Individuelle Beratung ist angesagt. Dabei gilt es auch, Ängste abzubauen. Angst vor Verlust der Selbstständigkeit, Angst vor Einsamkeit. Für

Angehörige steht oft die maximale Sicherheit im Vordergrund, während sich potenzielle Bewohnerinnen und Bewohner vor allem fragen, ob sie sich das Heim überhaupt leisten können. Für alle diese Fragen hat Carmen Bucher ein offenes Ohr – und in Zusammenarbeit mit internen und externen Fachleuten meist auch entsprechende Lösungsvorschläge.

Warten, bis es nicht mehr geht ...

Seit über zehn Jahren ist eine klare Tendenz zu beobachten, die mit der gesellschaftlichen Entwicklung zu tun hat und durch die Pandemie noch beschleunigt worden ist. Erfolgte der Eintritt in ein Heim früher meist noch bei guter körperlicher und mentaler Verfassung, ist heute ein Grossteil der Neueintretenden älter und pflegebedürftig. Betroffene und ihre Angehörigen warten oft zu, bis es zuhause im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr geht. Dann ist schnelle und kompetente Beratung angesagt und gegebenenfalls eine Besichtigung geeigneter Heime. Diese kostenlose Beratung ist unverbindlich und muss nicht immer zu einem Heimeintritt führen.

Kontakt

Carmen Bucher, Beratung und Aufnahmen:
031 970 14 80
carmen.bucher@logisplus.ch

Infos

www.logisplus.ch/wsp/dienstleistungen/beratung-und-aufnahme/



Mit umfassendem Sachwissen und viel Empathie berät und begleitet Carmen Bucher Menschen und deren Angehörige.



Standort Chly-Wabere – Sonnige Aussenräume mit Ausblick auf die Alpen und ein attraktives Restaurant zum Verweilen.



Hohe Impfquote bei logisplus

Die Coronavirus-Pandemie ist zwar noch nicht überstanden. Trotzdem kann logisplus diesbezüglich eine Erfolgsmeldung verzeichnen: eine erfreulich hohe Impfquote. Inzwischen sind praktisch alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie über 92 % der Mitarbeitenden geimpft. Alle impfwilligen Bewohnerinnen und Bewohner haben die 3. Impfung (Booster) erhalten. Auch ein grosser Teil der Mitarbeitenden, die vor über 6 Monaten geimpft wurden,

erhielten den Booster. Dank Impfungen, Testen und einem umfassenden Schutzkonzept können sich Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeitenden sowie die Besucherinnen und Besucher an den Standorten von logisplus sicher fühlen. Die Geschäftsleitung von logisplus dankt allen Beteiligten ein weiteres Mal ganz herzlich für die Einhaltung der Schutzmassnahmen und die hohe Impfbereitschaft.